

DerWesten - 28.07.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/hagen/2008/7/28/news-65336658/detail.html>

Besuch der Volkssternwarte

Impressionen aus dem All

Hagen, 28.07.2008, Nora Menne



Wehringhausen. Ein Abend für die Sinne. Beeindruckende Bilder von Sternen untermalt von sphärischer Musik.

Jetzt hieß es in der Volkssternwarte Hagen wieder: zurücklehnen und genießen. Anschließend ging's auf Entdeckungstour zu den Teleskopen. „Wir machen es uns noch ein bisschen gemütlicher“, verspricht Astronom Werner Volmer und lässt ein Rollo im Vorführraum der Sternwarte am Eugen-Richter-Turm herunter. Das Licht geht aus, instrumentale Musik ertönt zu Bildern aus einer scheinbar anderen Welt. Impressionen des Universums verbunden mit Science-Fiction-Animationen. Die realen Bilder, erklärt Volmer, sind im vergangenen Jahr in Namibia entstanden. „Hier bei uns sind solche Aufnahmen nicht möglich. Wir haben eine zu große Lichtverschmutzung und zu häufig Wolken am Himmel.“

Als nach einer guten halben Stunde die Bildershow vorbei ist, dauert es eine Weile, bis die Besucher wieder zurück in der Realität sind. „Wer möchte, kann nun noch mit aufs Dach kommen und unsere Teleskope anschauen. Wir haben ausgemacht, dass jeder Gast heute Abend mindestens drei Fragen stellen muss“, sagt Volmer und schmunzelt.

Es geht hinauf aufs Flachdach der Sternwarte. Inspiziert werden die verschiedenen Teleskope und das kleine Wetterhäuschen der eigenen Wetterstation. „Seit Gründung der Sternwarte 1955 werden hier auch Wettermessungen vorgenommen“, erzählt der Astronom, der ehrenamtlich für die Sternwarte arbeitet. „Es lässt sich zum Beispiel die Luftfeuchtigkeit messen oder wie viel Regen wir heute hatten.“

Weiter geht's in die Kuppel des Turms, der an die Sternwarte angrenzt. Die Halbkugel lässt sich elektronisch drehen. Auch ein Spalt kann per Knopfdruck zur Beobachtung der Sterne geöffnet werden. „Die ganze Anlage hier ist im Eigenbau entstanden, die Kuppel, aber auch das Teleskop, alles haben Mitarbeiter der Sternwarte gebaut.“ Ein Laser am Boden zeigt den Besuchern, wie schnell sich die Erde dreht. „Es wird ein beliebiger Stern fixiert. Zu Beginn ist der rote Laser noch genau in der Mitte des vorgezeichneten Kreises, aber wenn sie genau auf ihn achten, sehen sie, wie er langsam aus dem Kreis herauswandert - das liegt an der Bewegung der Erde.“

All das findet die siebenjährige Manou Ruthmann, die mit ihren Eltern zu Besuch ist, total spannend. Die Sterne, die Bilder - „schön ist's“, fasst die Kleine zusammen. Übrigens: Am Freitag, 1. August, ereignet sich zwischen 10.40 Uhr und 12.18 Uhr eine totale Sonnenfinsternis, die von Mitteleuropa aus als partielle Finsternis zu beobachten ist. Zu diesem Ereignis hat die Sternwarte ab 10 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zum diesjährigen Programm und zu 2009, dem „Internationalen Jahr der Astronomie“, gibt es unter www.sternwarte-hagen.de. Regulär ist die Sternwarte mittwochs und sonntags von 19 bis 21 Uhr geöffnet.